

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen | Tipps



1929 – Der Vorstand beschließt den Kauf der Günthersmühle

100 JAHRE
NaturFreunde
1914 - 2014 OFFENBACH



Unsere Aktivitäten im Jahr 2014 stehen unter dem Motto:

100 Jahre NaturFreunde Offenbach

Folgende Termine stehen bereits fest und wir laden dazu herzlich ein:

4. Mai – Jubiläumswanderung von Kahl nach Rodenbach

21. Mai bis 13. Juli – Ausstellung der NaturFreunde Offenbach im Klingspor-Museum „**Von der Straße her**“

Grafiken, Bücher, Plakate aus dem Besitz unserer Mitglieder.

25. Juni – Begleitveranstaltung zur Ausstellung mit Prof. Dr. Jochen Zimmer – Universität Duisburg

„**Kunst als Waffe und Aneignung – Geschichte einer kulturellen Emanzipation der Arbeiter**“

28. und 29. Juni – Fest der Vereine

13. Juli – Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Von der Straße her“

Frans Masereel, war ein bedeutender Grafiker, Zeichner und Maler, der vor allem für seine beeindruckenden, von starken Emotionen geprägten Holzschnitte bekannt ist.

19. Juli – Sommerfest auf der Günthersmühle

14. September – Hessischer NaturFreundetag im Leonhard-Eißnert-Park rund um unser Gärtnerhäuschen mit vielen Angeboten

15. November – Jubilarfeier im Lichthof, Fichtestr. 15

mit Bernd Köhler und Blandine Bonjour mit „**Chansons aus dem anderen Frankreich**“

Nach dem Spendenaufruf im letzten Bläddsche sind schon einige Spenden eingegangen. Wir bedanken uns bei den Spenderinnen und Spendern. Wir freuen uns auf weitere Spenden, auch kleinere Beträge helfen uns, die Kosten für die Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu finanzieren. Hier die IBAN-Nummer für eure Spenden:

DE 48 5055 0020 0009 0055 44

Gründung der Ortsgruppe Offenbach im Jahr 1914

Die Anfänge unserer Ortsgruppe wurden im ersten Protokollbuch handschriftlich aufgezeichnet. Kurt Nagel hat dankenswerter Weise die Aufzeichnungen übertragen. Die Niederschrift über die Vorbereitung der Vereinsgründung hat folgenden Wortlaut:

„Auf Wunsch einiger Herren, zum Teil schon langjähriger Mitglieder des internationalen Bundes „Die Naturfreunde“, hatte Herr Horak öffentlich zu einer Versammlung am 28. Januar, zwecks Gründung einer Ortsgruppe des internationalen Touristenverbandes „Die Naturfreunde“, nach dem Gewerkschaftshause eingeladen. Dem Rufe waren 30 Herren gefolgt, und wurde nach einem kurzen Referat des Herrn Hartling, Bezirksleiter der Gruppe Frankfurt der Naturfreunde, beschlossen, eine Kommission bestehend aus 5 Herren zur Erledigung der Vorarbeiten einer Vereinsgründung zu wählen. Vorgeschlagen und gewählt wurden die Herren: Labbé, Haub, Horak, Koch und Oettle. Diese Kommission hielt eine Sitzung ab und berief die Gründungsversammlung ein.“

Nachstehend das Protokoll der Gründungsversammlung im Original-Wortlaut:

Protokoll der ersten Versammlung der Naturfreunde, abgehalten am 4. Februar 1914
Im Gewerkschaftshause in Offenbach

Stadtverordneter Labbé eröffnet die Versammlung kurz nach 9 Uhr und teilt mit, daß die Kommission ihren Auftrag ausgeführt hat. Um dem Verein eine feste Grundlage zu geben schlägt die Kommission vor, einen 5 köpfigen Vorstand zu wählen, und empfiehlt:

Karl Haub als Vorsitzender
 Adam Koch als Kassierer
 Walter Baack als Schriftführer
 Robert Horak als Beisitzer
 Eduard Reiter als Beisitzer.

Ferner schlägt sie als Führer vor die Genossen:

Rudolf Fischer
 Eduard Oettle
 Adam Schmitt.

Im Interesse der Sache erklären sich die vorgeschlagenen bereit, die Ämter zu übernehmen, und wurden daraufhin sämtlich einstimmig gewählt.

Nachdem Haub den Vorsitz übernommen, erklärt er, daß wir uns dem internationalen Touristenverbände „Die Naturfreunde“, Sitz Wien, anschließen werden. Der Name unseres Vereins wird darum lauten:

**Touristenverein „Die Naturfreunde“
 Ortsgruppe Offenbach a.M.**

Haub verliest sodann die Statuten des Bundes, die unverändert angenommen werden müssen, und in der folgenden Abstimmung einstimmig akzeptiert wurden. Für die Kommission schlägt Haub einen Jahresbeitrag von 3,50 M vor. In der anschließenden Aussprache wurde der Beitrag von einzelnen Rednern für zu hoch erklärt und empfohlen den Beitrag wegen der ungünstigen Wirtschaftslage niedriger anzusetzen, um Jedem die Erwerbung der Mitgliedschaft möglich zu machen. Von anderer Seite wurde der Beitrag als äußerstes bezeichnet, da je ein ziemlicher Teil desselben wieder für die wertvolle, den Mitgliedern gratis gelieferte Zeitschrift verwandt werden muß. Einstimmig wurde daraufhin der Jahresbeitrag von 3,50 M und für Angehörige (Frauen, Bräute, Schwestern, etc. von 1,50 M (aber ohne Zeitung) angenommen. Dieser kann evtl. in Raten bis spätestens 1. April gezahlt werden. Genosse Eisig erkundigte sich

dann nach sonstigen Vorteilen für die Mitglieder. Haub macht vor allem auf die Preisermäßigungen in den Unterkunfthäusern der Naturfreunde aufmerksam, ferner darauf, daß ein Mitglied auf Grund seiner Karte bei einem Aufenthaltswechsel sofort Mitglied in einer anderen Ortsgruppe ist, ohne in dem laufenden Jahr einen Beitrag zahlen zu müssen.

Der wieder anwesende Genosse Hartling gratuliert Namens der Frankfurter Naturfreunde zur Gründung der Ortsgruppe, wünscht gutes Gedeihen und hofft auf ein gutes Zusammenarbeiten mit ihnen. Gleichzeitig ladet er zu reger Beteiligung an einer Spessarttour am 8. Februar ein.

Genosse Eisig bittet um Aufschluß über die bei den kommenden Touren nötige Ausrüstung. Labbé beantwortet die Frage befriedigend, vor allem empfiehlt sich gutes Schuhwerk und einen soliden Anzug, möglichst mit einer kurzen Hose, vor allem Sachen, die evtl. Strapazen aushalten können.

Als Vereinslokal schlägt die Kommission das Lokal „Zum goldenen Löwen“ am Wilhelmsplatz vor, jeden Montagabend gemütliches Beisammensein. Am 1. Montag im Monat Mitgliederversammlung. Auch diesem Antrag wird einhellig zugestimmt. Koch teilt mit, daß im Lokal Vereinsabzeichen zu haben sind, ferner, daß die Zeitschrift an den Vereinsabenden ausgegeben wird.

Haub bittet nochmals um zahlreiche Beteiligung an der Spessarttour (Abfahrt 6.17 Uhr) und schließt 1/4 11 Uhr die Versammlung, mit der Einladung zu einem Schlußschoppen im Vereinslokal „Goldener Löwe“.

An dieser Gründungsversammlung haben 40 „Herren“ und 1 „Dame“ teilgenommen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Offenbach

**Am Samstag, den 22. März 2014 um 15 Uhr
im Else-Hermann-Haus, Hessenring 59**

(zu erreichen mit der Buslinie 106, Haltestelle „Städtisches Altenheim“)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Wir gedenken unserer Toten
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Rechenschaftsbericht Kasse
6. Aussprache
7. Bericht der Revisoren
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Schiedskommission
 - c) der Kontrollkommission
10. Anträge
11. Schlusswort

Antragsschluss: 22. Februar 2014

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand
Anneli Hüpenbecker
1. Vorsitzende

Vorbereitung Ostermarsch 2014



**Am Montag,
24. Februar um 19 Uhr**

laden die NaturFreunde Offenbach zu einem Treffen ins Gärtnerhäuschen ein. Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern wollen wir den diesjährigen Ostermarsch vorbereiten.

Wir wünschen uns eine gute Beteiligung.

Treffen der Arbeitsgruppen für die neue Vereinsstruktur

Ort ist jeweils das Gärtnerhäuschen

AG Mühle und Gärtnerhäuschen

7. Januar um 19 Uhr

AG Finanzen

21. Januar um 19 Uhr

AG Verwaltung

4. Februar um 19 Uhr

AG Technik

25. März um 19 Uhr

Wir bitten euch um Eure Mitarbeit. Wie ihr wisst, sollen die Arbeitsgruppen im Rahmen ihrer festzulegenden Kompetenzen selbstständig arbeiten und die Arbeit des Vorstandes unterstützen. In jeder Arbeitsgruppe wird mindestens ein Vorstandsmitglied vertreten sein.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des HBV

**Am Dienstag, den 11. März um 19 Uhr
Im Gärtnerhäuschen**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revision
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Auflösung des Vereins

Ich verbleibe mit einem „Berg frei“ und hoffe auf
Euer zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand
Christine Rachor
1. Vorsitzende



Mitgliederwochenenden und Arbeitsdienste auf der Mühle

Alle Termine für 2014

- 11. bis 13. April Hausöffnung**
- 17. bis 21. April Mitgliederwochenende**
- 24./25. Mai Arbeitsdienst**
- 29. bis 31. Mai Mitgliederwochenende**
- 5./6. Juli Arbeitsdienst**
- 18. bis 20. Juli Arbeiten rund ums Sommerfest**
- 3. bis 5. Oktober Mitgliederwochenende**
- 25./26. Oktober Arbeitsdienst/
Hausschließung**

Haus-Infotag 2014

Am 22. Februar findet der diesjährige Haus-Infotag im Gärtnerhäuschen statt.

Wir werden an diesem Tag auch die Einteilung der Hausdienste gemeinsam vornehmen.

Bitte merkt euch den Termin schon einmal vor. Eine Einladung erfolgt rechtzeitig.

Wir hoffen, dass wir für das Jahr 2014 wieder zusätzliche Mitglieder dafür gewinnen können, sich an den Hausdiensten zu beteiligen. Einige haben schon ihre Bereitschaft dazu signalisiert.

Wir wollen die Planung gemeinsam so vornehmen, dass neue Hausdienstleistende immer mit erfahrenen Mitgliedern zusammen arbeiten.

Es ist auch schon eine gute Unterstützung, wenn ihr nur an einem Tag zur Mitarbeit auf die Mühle kommen könnt.

Wir brauchen viele, die uns unterstützen – wir brauchen Dich!

Nachruf für Werner Geprägs

Werner Geprägs wurde am 17. Juli 1933 in Stuttgarts rotem Osten geboren. Er stammte aus einem sozialistischen Elternhaus.

Als Jugendlicher war er aktives Mitglied bei der Sozialistischen Jugend „Die Falken“. Wie für viele seiner Jugendgenossen aus der Naturfreundejugend und den Falken war der aus der Emigration in Kuba zurückgekehrte Fritz Lamm auch für ihn politischer Mentor und Freund.

Daneben galt seine große Liebe dem Jazz. Er spielte Schlagzeug und gründete mit anderen zusammen die „Geprägs-Combo“, welche auch bei Veranstaltungen der Naturfreundejugend auftrat.

Von 1968 bis 1972 war Werner zusammen mit Kurt Sprenger Bundesjugendsekretär der Naturfreundejugend Deutschlands. Es war die Zeit der sich verändernden und von der APO beeinflussten Jugendarbeit. 1972 ging Werner nach Offenbach an die Volkshochschule. Dort war er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben Fachbereichsleiter für berufliche und politische Bildung.

Auch wenn er krankheitsbedingt die letzten Jahre sehr zurückgezogen lebte, ist er seinen Idealen treu geblieben. Am 2. Oktober 2013 ist Werner nach langer Krankheit verstorben.

Lore Ringwald

Hermann Groh ist gestorben.

Wir verlieren mit ihm ein Mitglied, das über 60 Jahre zu unseren Vorstellungen von Menschsein und Naturerhalten gestanden hat. Geboren 1934, in der Zeit, als bei uns ein politischer Weg begann, der der Welt und uns selbst großes Elend beschied.

Als Hermann in den 50er Jahren zu uns stieß, demonstrierten wir am 1. Mai noch durch ein vielfach in Trümmern liegendes Offenbach und sangen: „Wir lieben das Leben, die Sonne, den Wind ...“, eine Liedzeile, die für Hermann steht. Er lernte Dekorateur. Ein Beruf, bei dem es auf Farben, Formen und Gestalten ankommt. Befähigungen, die er auch bei den Naturfreunden einbrachte. Prägend in der Erinnerung sind die Tage auf der Günthersmühle, wo er viel Zeit mit der Familie verbrachte. Sein unbeschwertes Lachen beim Sport und am Lagerfeuer bleibt unvergessen.

In den 70er Jahren zog Hermann mit seiner Familie nach Oberrodobach und brachte sich auch dort bei den Naturfreunden ein, blieb aber bei uns gern gesehenes Mitglied.

Sein Porträt auf der beeindruckenden Trauerfeier rief bei uns zusätzliche Erinnerungen wach. Da waren die Episoden großer Hilfsbereitschaft und auch die, als er den vielen Kindern Stoffbahnen gab, die sie zu phantasievollen, fröhlichen Spielen anregten.

Hermann ist am 1. Oktober 2013 gestorben. Auch wenn wir wissen, dass das Leben ein Entwicklungsprozess ist, an dessen Ende der Tod steht, tut der konkrete Tod, hier der von Hermann besonders weh.

Hermann wird fest in unserer Erinnerung bleiben.

Karl Löffert

Jubilare 2014

65 jährige Mitgliedschaft

*Rosel Dietrich, Emmi Dingeldein,
Günter Eislöffel, Günter Franke,
Marianne Groh,
Christel Vack, Hannelore Vack*

60 jährige Mitgliedschaft

Gerti Löffert

25 jährige Mitgliedschaft

Gert Arnold

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Annika, Nils, Stefan, Tina und Tom Holthoff.

Herzlich Willkommen in unserer Ortsgruppe. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse mit euch.

Sommerfreizeit 2014

Die Sommerfreizeit findet im Naturfreundehaus Kalifornien an der Ostsee statt.

Beate Tanzer hatte frühzeitig Zimmer mit Dusche und WC vorbestellt. Diese Zimmer sind durch die bereits eingegangenen Anmeldungen vergeben. Beate ist gerne bereit, weitere Übernachtungsmöglichkeiten zu buchen. Das sind dann jedoch Zimmer mit Etagendusche. Wer noch Interesse hat, in der Zeit vom 28. Juli bis 3. August mit nach Kalifornien zu fahren, meldet sich bitte bei Beate Tanzer.

E-Mail: info@baumpflege-tanzer.de

Tel.: 06051/13467. Beate ist ab Mitte Januar wieder erreichbar.

Eine Anzahlung von 50,00 € pro Person müsste bis Ende Januar geleistet werden.

Die Kontonummer teilt euch Beate dann mit.

Geburtstage

Im 1. Quartal feiern 8 unserer Mitglieder einen „runden Geburtstag“.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute

Herbert Dietrich

80 Jahre am 14. Januar

Edna Vornberger

65 Jahre am 27. Januar

Anneli Hüpenbecker

60 Jahre am 28. Februar

Andrea Kaiser-Gormann

60 Jahre am 4. März

Kurt Nagel

90 Jahre am 7. März

Lore Ringwald

85 Jahre am 8. März

Jürgen Peters

70 Jahre am 17. März

Rainer Dehe

65 Jahre am 30. März

Drei unserer jungen Mitglieder haben auch einen „runden“ Geburtstag.

Philipp Lorenz Nagel

10 Jahre am 24. Januar

Hannah Doerenberg

10 Jahre am 6. Februar

Ole Volgwerdsen

10 Jahre am 24. Februar

Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag.



Wanderung zum Naturfreundehaus Neu-Isenburg

Donnerstag, 16. Januar 2014

Es soll eine kleine Winterwanderung zum Naturfreundehaus Neu-Isenburg werden (eine Stunde hin – eine Stunde zurück).

Treffpunkt: 11:00 Uhr am Nassen Dreieck
Wir bilden dann Fahrgemeinschaften bis zum Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung.

Anmeldung: bis zum 12. Januar bei
Liesel Sussner, ☎ 069 832334

„Freizeit - Ideensammlung“ Montag, 03. Februar, 15:00 Uhr

In der dunklen Jahreszeit treffen uns wieder **nachmittags um 15:00 Uhr** im Gärtnerhaus und hoffen, dass wir in einem größeren Kreis interessierter Mitglieder über alles, was mit Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen, Museumsbesuchen, Begehungen und mit Bewegung und Kultur zu tun hat, beraten und Unternehmungen in aller Interesse festlegen können. Bringt gute Ideen mit.

Büchner-Ausstellung in Darmstadt Mittwoch, 12. Februar 2014

Georg Büchner (1813-1837) Revolutionär, Dichter und Arzt verfasste zusammen mit Friedrich Ludwig Weidig 1834 den in Offenbach gedruckten „Hessischen Landboten“. Wegen dieser gegen „Fürstenwillkür“ gerichteten Streitschrift wurde er steckbrieflich gesucht. Während die anderen Beteiligten verhaftet wurden, konnte Büchner nach Straßburg entkommen. Er starb 1837 mit 33 Jahren in Zürich.

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Nassen Dreieck

Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten: 5,- € für Eintritt und Führung

Anmeldung: bis 03. Februar 2014 bei
Lore Ringwald, ☎ 069 837497

Nachmittagstour auf einem Teilstück des „Mühlenwegs“ am Urselbach Donnerstag, 20. März 2014

Der markierte Weg führt am Urselbach abwärts an vielen Standorten früherer Mühlen vorbei. Auf Informationstafeln werden ihre früheren Funktionen erläutert. Die Wegstrecke dieses Teilstücks beträgt etwa 5 km. Von der U-Bahn Station „Poststraße“ fahren wir zurück nach Niederursel, wo wir im Gasthaus „Lahmer Esel“ ausklingen lassen.

Treffpunkt: 13:50 Uhr S-Bahn OF-Ost,
Abfahrt 14:13 Uhr S9,
Umstieg F-Hauptwache U3,
Fahrziel: Hohe Mark.

Wegen der Platzreservierung im „Lahmen Esel“ bitten wir um Voranmeldung bis zum 13. März bei:

Kurt und Ellen Nagel, ☎ 069 851748

Aussichten zweites Quartal 2014

Donnerstag, 24. April 2014

Frühjahrspracht im Palmengarten

Sonntag, 04. Mai 2014

Jubiläumswanderung: Vor 100 Jahren wanderten die Gründer der NaturFreunde Ortsgruppe Offenbach gemeinsam mit Frankfurter Genossinnen und Genossen von Kahl über den Hahnenkamm nach Gelnhausen (alle Achtung!). Wir wollen einen Teil dieser Strecke, diesmal aber nur von Kahl zum Naturfreundehaus in Oberrodobach, wieder zusammen mit den Frankfurtern laufen. Näheres im nächsten Blättsche.

Der Protest geht weiter!

Montagsdemos gegen Fluglärm

Terminal 1, Halle B, jeweils 18:00 Uhr

Am 6. Januar 2014 ist die erste Mahnwache im neuen Jahr und am 13. Januar die erste Montagsdemo in 2014.

Wie geht es weiter mit der Streuobstwiese?

Seit einigen Jahren wird es immer schwerer, Mitglieder zur Pflege der Streuobstwiese am Bieberer Berg zu motivieren.

Diejenigen von uns, die sich vor etlichen Jahren dafür einsetzten, dass wir einen Pachtvertrag mit der Stadt abschließen und uns zur Pflege dieses Stücks Kulturlandschaft verpflichten, sind heute nicht mehr bei uns aktiv oder können aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr so wie sie wollen. Neue „Landschaftspfleger“ wachsen nicht nach.

Seit mehreren Jahren kümmere ich mich etwas um die Wiese. Zu Anfang hat ein Termin im Bläddsche genügt und es fand sich



ein Dutzend Menschen mit Werkzeug ein. Diese hatten bisweilen gar nicht viel zu tun, weil Erich Weyh wieder schneller war und einen Großteil der Bäume schon geschnitten hatte.

Jetzt wäre es an der Zeit, einige Bäume nach zu pflanzen und ich getraue mich nicht sie zu bestellen, da ich die Arbeit nicht mit zwei, drei Leuten oder gar alleine machen möchte. Mir Abende mit etlichen Telefonaten und mühsamer Terminabstimmung um die Ohren zu schlagen, fehlt mir die Muse, also wurden letzten Herbst wieder keine Bäume gepflanzt.

Unter diesen Umständen sehe ich mich nicht in der Lage, mich weiter um die Streuobstwiese zu kümmern.

Auch darüber hinaus wäre es sinnvoll, wenn jemand die Wiese betreuen könnte, der die dort vorhandenen Möglichkeiten besser nutzen kann. So zum Beispiel mit Führungen zur dortigen Flora und Fauna, Vogelstimmenwanderungen u.ä. Dann wäre die Obstwiese auch nicht mehr nur zusätzliche Arbeit, sondern würde das Vereinsleben bereichern und uns in der Öffentlichkeit als Umweltverband besser wahrnehmbar machen. Vielleicht muss man hier auch über Kooperationen mit anderen Vereinen oder Ortsgruppen nachdenken.



Über all das müssen wir im Kreis derjenigen, denen an dieser Aufgabe liegt und die bereit sind, sich hier einzubringen, beraten. Ich schlage daher ein Treffen **am 19. Februar um 19 Uhr im Gärtnerhäuschen** vor.

Es wäre schade, gelänge es uns nicht, dieses sichtbare Stück naturfreundlicher Arbeit weiter und auch besser zu gestalten.

Johannes Borst-Rachor



Skat- und Spiele-Abend im Gärtnerhäuschen

Jeden dritten Donnerstag im Monat wird im Gärtnerhäuschen gespielt. Treffpunkt ist immer um 19 Uhr.

Günter Tollowski



Singkreis

Auch im 100. Jahr unseres Bestehens, 2014 wird Dienstags gesungen, von 15 bis 17 Uhr. Natürlich im Gärtnerhaus, wo sonst?

Wir treffen uns am:

14. Januar
28. Januar
11. Februar
18. März
1. April
15. April
29. April

Wer Lust hat zum Mitmachen soll ganz entspannt einfach kommen. Singen kann jeder, wer sprechen kann, kann auch singen!

Kurt Nagel

Seniorentreffen im Emil-Renk-Heim

Die Senioren der Ortsgruppe treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Emil-Renk-Heim zu einem Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen.

Renate Janik

„NaturFreundinnen im Widerstand – gegen das Vergessen“

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag

Freitag, 7. März 2014 um 19.30 Uhr im Wiener Hof.

Eine Suche auf den Spuren von Johanna Kirchner und Lore Wolf, mit Texten und Gedichten zusammengestellt und vorgetragen von Frankfurter NaturFreundinnen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von der Band POLITOKK.

Lieder der Landstraße“

Am **Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr** im Gärtnerhäuschen.

Die Mitglieder der Singgruppe bieten ein Kulturprogramm zum Thema „Lieder der Landstraße“.

Mit Liedern und Lesetexten zeigt uns diese Gruppe einen weithin unbekanntem Abschnitt unserer Geschichte.

Vom ehrbaren Wandern junger Handwerksgelesen zur Bereicherung ihrer Berufs- und Lebenserfahrungen. Vom Niedergang der Handwerkstraditionen durch die Industrialisierung und die Verelendung der Wandergesellen zu „Tippelbrüdern“, Landstreichern und Vagabunden. Von bürgerlichen „Aussteigern“ und der Romantisierung des Straßenlebens. Von herumziehenden Musikern und Sängern, die für ein paar Pfennige auf Straßen und Hinterhöfen spielten und sangen. Vom Versuch, die Vagabunden in der größten Notzeit zu politisieren und vom abrupten Ende dieser Subkultur durch die neuen braunen Herrscher 1933.

Gäste sind zu diesem Abend herzlich eingeladen

Kurt Nagel

Mittwoch, 29. Januar 19 Uhr im Gärtnerhäuschen

„RHYTHM IS IT!“

Der Dokumentarfilm zeigt, zu welcher großen Leistungen junge Menschen fähig sind. 250 Jugendliche, zwischen 7 und 21 Jahren, die auf der Bühne nach der Musik von Strawinskiys Le Sacre du Printemps tanzen.

Die sich auf etwas ganz neues eingelassen haben und über sich hinaus gewachsen sind. Die Leben gelernt haben. Der Film macht deutlich, wie wichtig Bildung für uns Menschen ist. Und Kunst und Kultur so wichtig wie Essen und Trinken. Der Film dokumentiert ein wirklich großes Projekt.

„Alle, die die Tänzer zum ersten Mal sahen, waren tief bewegt und viele – mich eingeschlossen – hatten Tränen in den Augen, als wir die Kraft und Ehrlichkeit sowie die unglaubliche Brillanz und Disziplin der jungen Tänzerinnen und Tänzer gesehen haben.“

Sir Simon Rattle

Heinrich-Heine-Club

Offenbach a. M.
Bleichstraße 14 H – Theateratelier

Montag, 10. Februar 2014 um 19.30 Uhr



„Die Klage des Zugvogels“
Irmtraud Gutsche erzählt und
liest: Aus dem Leben und Werk von Tschingis
Aitmatov

Tschingis Aitmatov wurde 1928 in Kirgistan geboren. Seine Erzählungen wurden weltweit in vielen Sprachen übersetzt. Für sein Leben und seine literarische Arbeit erhielt Aitmatov zahlreiche Preise. Am 10. Juni 2008 verstarb er in Nürnberg. Aus Anlass seines 85. Geburtstages erinnern wir an diesen außergewöhnlichen und meisterlichen Schriftsteller. Die Lesung wird musikalisch begleitet am kirgischen Nationalinstrument „Komuz“.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW - Stadt Offenbach



Das nächste Blädd-
sche erscheint am
1. April 2014
Redaktionsschluss ist
der **1. März 2014**

Montag, 7. April 2014 um 19.30 Uhr



Ernst Pilick spricht F. M. Dostojewski
„Der Großinquisitor“

Die berühmte Legende vom „Großinquisitor“ aus Fjodor Dostojewski Roman „Die Brüder Karamasow“ handelt in der Zeit der Inquisition in Spanien. In Sevilla im 16. Jh. wurden Hunderte von „Ketzern“ verbrannt, denen Christus in seiner Barmherzigkeit erscheint. Daraufhin lässt der Kirchenfürst den wundertätigen Messias ergreifen und in einen Kerker werfen. Dort hält der Großinquisitor seine Anklage. In diese Rolle schlüpft der 86-jährige Schauspieler und Rezitator Ernst Pilick mit eindrucksvoller Mimik, Gestik und emotionaler Ergriffenheit, der sich wechselnd und voller Emotionen mal weinerlich und mal rechthaberisch darstellt.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der GEW Stadt Offenbach

mehr Infos unter www.-heinrich-heine-club.de

Jazz e.V. und Wiener Hof

Tobasco: So., 12.01.14, 11:00, Bücherturm
hr-Filmbrunch: So., 12.01.14, 11:00, Wiener Hof
The Blue Onions: Sa., 18.01.14, 20:30, Wiener Hof
14 String Duo: Sa., 25.01.14, 20:30, Wiener Hof
Maul & Clownseuche: Sa., 22.02.14, 20:30, Wiener Hof
Offjazzgroup: Fr., 28.02.14, 19:30, Bücherturm
Funky Family: Sa., 01.03.14, 20:30, Wiener Hof
Jazzsteps: Fr., 28.03.14, 19:30, Bücherturm
Ladies Nyght: Sa., 05.04.14, 20:30, Wiener Hof

Mehr Infos unter www.jazz-ev-of und www.wiener-hof.de

Impressum

Redaktion: Anja Bamberger,
Günter Burkart, Uta Eichhorn,
Brigitte Jäger, Sybille Schäfer

Redaktionsanschrift:
Naturfreunde-of.redaktion@
t-online.de

Beitragskonto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 55055 0020 0009 053 90

Vereinskonto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzende der OG:
Anneli Hüpenbecker
Lämmerspieler Weg 5
63071 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 894753
anneli.huepenbecker@web.de

1. Vorsitzende des HBV:
Christine Rachor
Rheinstraße 21
63071 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 838656

**Hausbelegung
Günthersmühle:**
Steffi Albert u. Gerald Reisert
Friedrichstraße 1
63512 Hainburg
Tel.: 06182 / 889817
Fax: 06182 / 889815
guenthersmuehle@online.de

NFH Günthersmühle:
63599 Biebergemünd/Kassel
Bornweg,
Tel.: 06050 / 7066
Fax: 06050 / 909262

Internet-Homepage:
www.naturfreunde-offenbach.de

Arbeiter-Touristen-Klub Die Naturfreunde

Zur Gründung eines **Wanderklubs** unter vorstehendem Namen werden hiermit alle Freunde des Wandersports zu einer Zusammenkunft auf
Mittwoch, den 28. Januar 1914, abends halb 9 Uhr
im Saalbau (Kolleg) eingeladen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Einberufer.

Zeitungsanzeigen zur Gründung der Ortsgruppe

Touristenklub „Die Naturfreunde“

Mittwoch, den 4. Februar 1914, abends
halb 9 Uhr im Saalbau (1. Stock), Musfr. 9

Konstituierende Versammlung

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. Statutberatung und Festsetzung der Beiträge.
3. Festsetzung des vorläufigen Touren-Programms.
4. Verschiedenes.

Alle Wanderfreunde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

7329

Der Einberufer.